

Das Bayerische Absolventenpanel: Ziele, Konzeption und Umsetzung

**Susanne Falk
Maike Reimer**

1. Warum benötigen wir das BAP?

- Wachsender Bedarf der Hochschulen und der Bildungspolitik an Informationen über die Qualität des Studiums und den Arbeitsmarkt- und Berufserfolg der Absolventen
- Fehlende repräsentative Studien auf Ebene der Bundesländer und einzelner Hochschulen
- Unzureichende Vergleichbarkeit der bisherigen an einzelnen Hochschulen und Fakultäten durchgeführten Absolventenstudien

2. Ziele des BAP

- Instrument zur Bewertung und Begleitung der gegenwärtigen Entwicklungen im Hochschulbereich
- Koordinierung der Absolventenbefragungen in Bayern mittels eines standardisierten Vorgehens
- Schaffung einer Datenbasis für die Bearbeitung zentraler bildungs- und arbeitsmarktsoziologischer Fragestellungen

3.1 Projektanlage: Wer wird befragt?

- Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Fachhochschulen
- Vollerhebung für ausgewählte Fächergruppen und Abschlüsse
- Kohorten- und Längsschnittdesign
- Postalische Befragung sowie Möglichkeit der Online-Teilnahme

3.2 Projektanlage: Fächerauswahl der ersten Befragung

Sprach- und Kulturwissenschaften

Geschichte
Kulturwissenschaft
Germanistik
Anglistik
Psychologie
Erziehungswissenschaft

Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik (inkl. Statistik, Techno-
mathematik, Wirtschaftsmathematik)
Informatik (inkl. Wirtschaftsinformatik)
Physik
Chemie (inkl. Biochemie)
Biologie
Geographie

Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften

Politikwissenschaft
Soziologie
Soziale Arbeit (inkl. Sozialwesen, Sozialpädagogik)
BWL
Spezialgebiete der BWL (inkl. Touristik, Sportökonomie,
Internationale BWL)
VWL
Wirtschaftsingenieurwesen

Ingenieurwissenschaften

Maschinenbau
Elektrotechnik (inkl. Mikrosystemtechnik,
Mikroelektronik elektrische Energietechnik)
Bauingenieurwesen (inkl. Holzbau, Stahlbau)
Nachrichten- und Informationstechnik
Architektur
Sonstige Ingenieurwissenschaften
(inkl. Umwelttechnik, Verfahrenstechnik
Feinwerktechnik, Physikalische Technik,
Fertigungstechnik, Produktionstechnik,
Fahrzeugtechnik, Interdisziplinäre Studien)

4. Zentrale Fragen des BAP

Die Phase des Berufseinstiegs:

- Wie lange dauert der Übergangsprozess?
- Welche Strategien sind erfolgreich?
- Welche Absolventen haben Schwierigkeiten?
- Wie zahlt sich Praxiserfahrung im Studium aus?

Der „frühe“ Berufserfolg:

Wie gut sind die frühen Beschäftigungsverhältnisse nach

- **objektiven Kriterien** (z. B. Einkommen, berufliche Stellung) und
- **subjektiven Kriterien** (z. B. inhaltliche Übereinstimmung von Studium und Beruf, Berufszufriedenheit)?

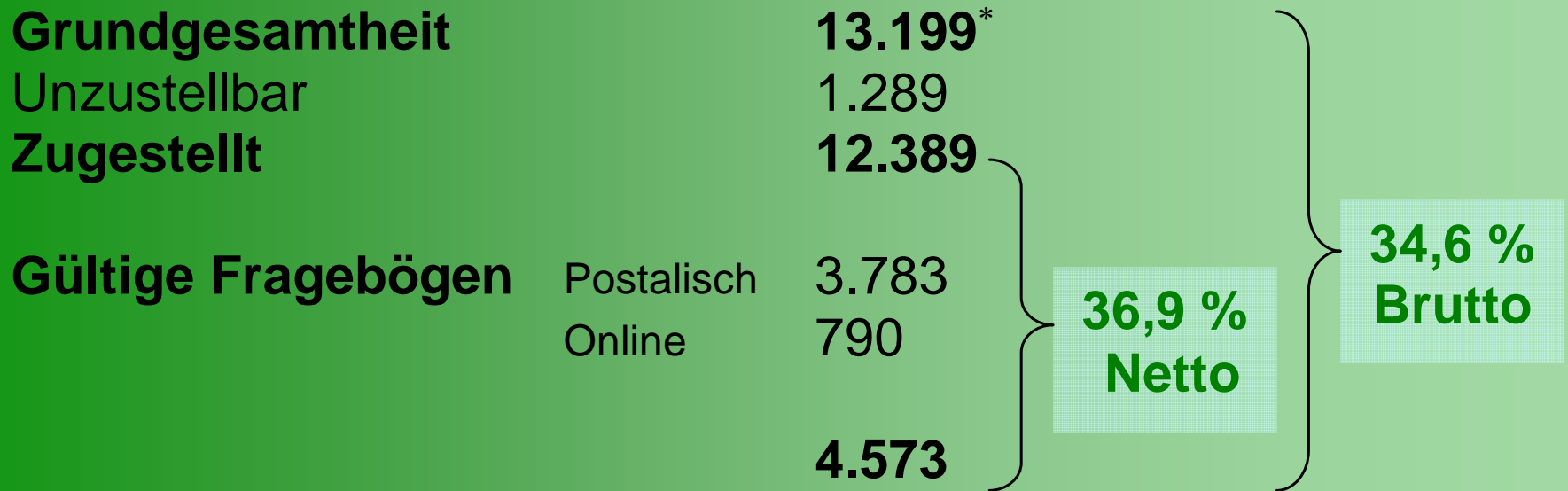
Bewertung von Studium und Kompetenzen:

- Wie bewerten Absolventen ihr Studium rückblickend?
- Sind sie durch fachliche und außerfachliche Kompetenzen für den Beruf gerüstet?

5. Durchführungskonzept

- **Wissenschaftlicher Beirat**
- **Arbeitsgruppe**
- **Verschickung an den Hochschulen
(Adressmittlungsverfahren)**
Abstimmung von Durchführungs- und Zeitplan
Kontinuierlicher persönlicher Kontakt
Unterstützung in Einzelfällen
- **Adressrecherche** (vor- und nachgeschaltet)
- **Incentivierung**
(personalisierter Brief, Vorab-Präsent, Verlosung)
- **Feldzeitraum: 14.11.05 – 28.2.06**

6. Rücklauf



* Die Angaben zur Grundgesamtheit beruhen auf den Angaben der Hochschule zu den Angeschriebenen; in einem Fall wurden sie auf der Grundlage der amtlichen Statistik geschätzt.

7. Fallzahlen pro Fach

Sprach- und Kulturwissenschaften

Geschichte	51
Kulturwissenschaft	89
Germanistik	127
Anglistik	39
Psychologie	160
Erziehungswissenschaft	147

Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik (inkl. Statistik, Techno- mathematik, Wirtschaftsmathematik)	67
Informatik (inkl. Wirtschaftsinformatik)	285
Physik	85
Chemie (inkl. Biochemie)	96
Biologie	162
Geographie	78

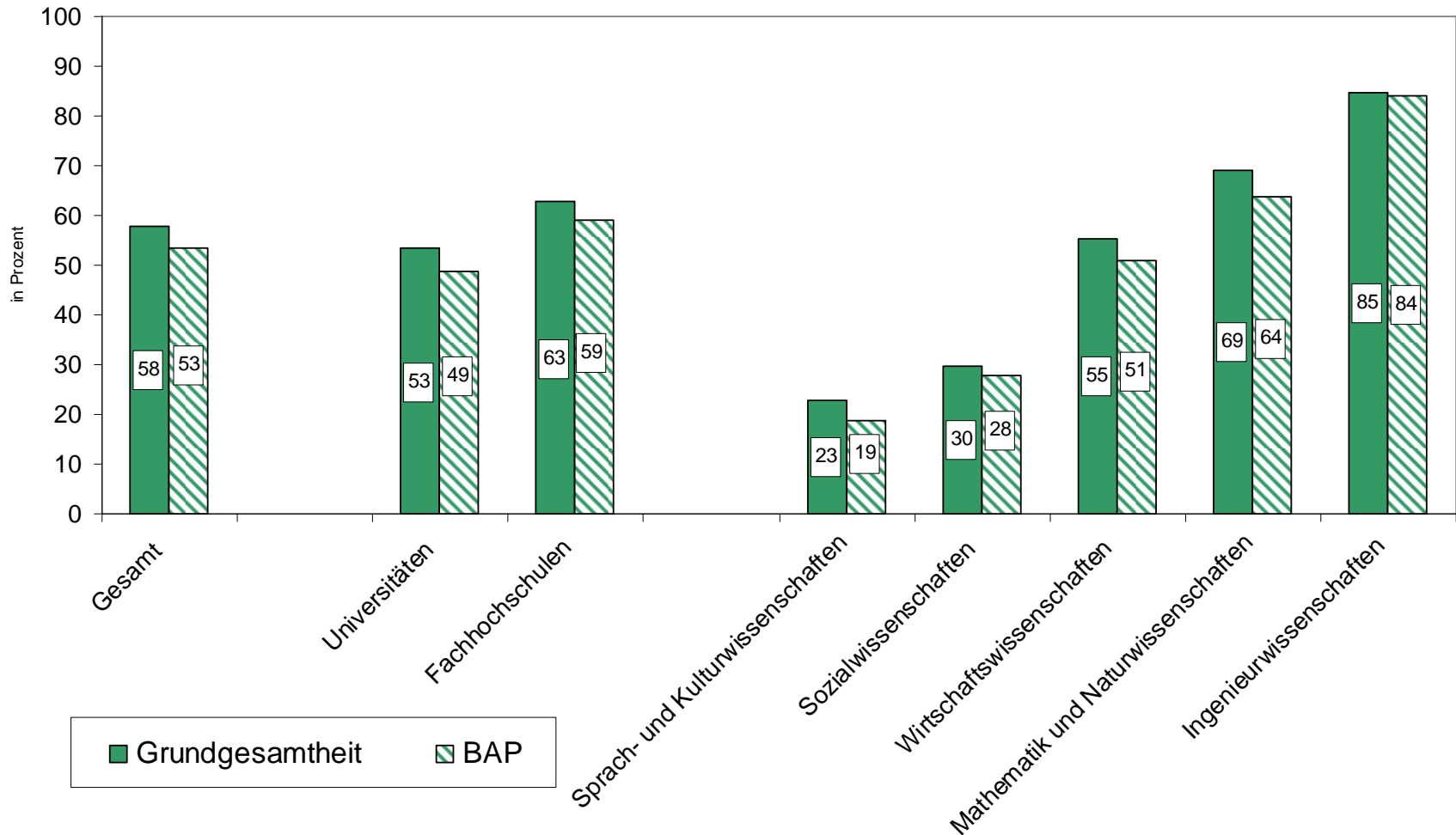
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften

Politikwissenschaft	70
Soziologie	74
Soziale Arbeit (inkl. Sozialwesen, Sozialpädagogik)	317
BWL	1.284
Spezialgebiete der BWL (inkl. Touristik, Sportökonomie, Internationale BWL)	89
VWL	96
Wirtschaftsingenieurwesen	153

Ingenieurwissenschaften

Maschinenbau	259
Elektrotechnik (inkl. Mikrosystemtechnik, Mikroelektronik elektrische Energietechnik)	176
Bauingenieurwesen (inkl. Holzbau, Stahlbau)	175
Nachrichten- und Informationstechnik	77
Architektur	137
Sonstige Ingenieurwissenschaften (inkl. Umwelttechnik, Verfahrenstechnik Feinwerktechnik, Physikalische Technik, Fertigungstechnik, Produktionstechnik, Fahrzeugtechnik, Interdisziplinäre Studien)	111

8.1 Repräsentativität nach Geschlecht: Anteil Männer in der Grundgesamtheit und im BAP



8.2 Repräsentativität: Anzahl der Fachsemester in der Grundgesamtheit und im BAP

	Grundgesamtheit (alle Angeschriebenen)	BAP
Alle	10,8	10,0
Universitäten	11,3	10,7
Fachhochschulen	10,2	9,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	11,4	10,9
Sozialwissenschaften	10,5	9,8
Wirtschaftswissenschaften	10,5	9,7
Mathematik und Naturwissenschaften	11,3	10,7
Ingenieurwissenschaften	10,6	9,8
Männer	10,8	10,0
Frauen	10,7	10,1

8.3 Repräsentativität: Abschlussnote in der Grundgesamtheit und im BAP

	Grundgesamtheit (alle Angeschriebenen)	BAP
Alle	2,1	1,9
Universitäten	2,0	1,9
Fachhochschulen	2,2	2,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	1,8	1,8
Sozialwissenschaften	1,9	1,9
Wirtschaftswissenschaften	2,2	2,0
Mathematik und Naturwissenschaften	1,7	1,7
Ingenieurwissenschaften	2,3	2,1
Männer	2,1	2,0
Frauen	2,0	1,9

**Ich danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit!**

www.ihf.bayern.de